



# Jahresbericht 2023

## Verein Pas à Pas/ Step by Step/ Schritt für Schritt

Mit Freude schicke ich euch/Ihnen den Jahresbericht unseres Vereins- Freude weil unser Projekt in Ghana weiter wächst und wir es dank euren/Ihren Spenden auch in 2023 unterstützen konnten. Es wurden 638 Behandlungen verzeichnet, im Ganzen wurden 103 kleine Patient:innen mit Klumpfüsschen behandelt (im Vergleich: 89 im Vorjahr), davon waren 46 neu dazugekommen und fünf Fälle konnten endgültig abgeschlossen werden. 28 Mal mussten Chirurgen:innen die Achillessehne operativ durchtrennen, wenn die konservative Methode nicht ausreichte, 27 Mal war dies erfolgreich.

Auch das Jahr 2023 brachte verschiedene Herausforderungen. Noch immer haben einige Eltern eine lange Anreise, was für manche schwierig zu finanzieren ist. Eine Lösung wäre den Eltern eine finanzielle Unterstützung/ Kleinstkredit zu gewähren, damit sie ein 'Kleinstunternehmen' gründen können und so finanziell selbständiger werden. In Ghana werden viele Sachen auf der Strasse verkauft, wodurch mit wenig Startkapital schon einiges verbessert werden kann. Eine andere Lösung ist eine Zusammenarbeit mit näher gelegenen Kliniken, Gesundheitszentren und Krankenhäusern anzustreben, um eine Mini-Klumpfussklinik zu eröffnen, damit die Patient:innen einen kürzeren Weg zur Behandlung haben.

Auch immer wieder ein Thema ist die Verfügbarkeit der Chirurgen:innen welche den Sehnenschnitt vornehmen. Der Vorstand wird zusammen mit unseren Kollegen:innen in Ghana besprechen, wie diese Herausforderungen am besten zu meistern sind.

Auch kommt immer wieder vor, dass die Gipsverbände nass werden oder die Schienen nicht regelmässig getragen werden. Hier hat der Volontär eine wichtig Rolle: Aufklärung, Beratung und regelmässiger Kontakt mit den Eltern.

Um das Verständnis für die Wichtigkeit der regelmässigen Behandlungen zu fördern, beabsichtigt die Clubfoot Clinic in Cape Coast ein Treffen mit allen Patient:innen/Eltern und dem Personal zu organisieren.

### Spendenübersicht 2023

Spenden von Freunden, Bekannten und Familie:	CHF 11565
Spenden von Organisationen/Firmen	CHF 3500
<b>Total Spenden 2023</b>	<b>CHF 15065</b>

Wir haben 8756 CHF an das Projekt in Ghana (Klumpfüsschenklinik- Clubfoot Clinic CCTH) überwiesen und 4322 CHF an Spezialprojekte. Diese Spezialprojekte sind Einzelfälle, welche regelmässig mehr Unterstützung brauchen und durch Patenschaften finanziert werden.

Der Grossteil unserer Spenden wurde auch 2023 für Gipsmaterial und Spezialwatte ausgegeben, gefolgt von Spreizschienen und orthopädischen Schuhen. Alles Material wird in grossen Mengen eingekauft um einen guten Preis zu erhalten. Etwa 350 CHF wurden einmalig aufgewendet um einen Arbeitsplatz (Pult mit Stuhl und Bildschirm) für den Volontär zu schaffen. Die Spesen dieses Volontärs (ca 300CHF/ Jahr) werden auch von euren Spenden finanziert.

Juli 2024



Per 31.12.2023 hatten wir CHF 17'535 auf dem Vereinskonto, womit die Unterstützung der Klumpfussschule für 2024 gesichert ist.

Die administrativen Kosten (Flyerdruck und Debitkarte), Papier, Porto etc. wurde vom Vorstand und unseren Physiopraxen übernommen. Wir transferieren das Geld noch immer mit Western Union, d.h. die Transferkosten betragen nur 105.60 für alle Überweisungen. Per Banktransfer würde es, wie letztes Jahr erwähnt, mehrere hundert Franken pro Transfer betragen. Diese Transferkosten werden auch vom Vorstand übernommen. Wenn ihr mit Banküberweisung spendet kommt jeder gespendete Franken voll der Klumpfüsschenklinik zu Gute.

Vom ersten Kontakt, bis zum Abschluss der Behandlung mit der Ponseti Methode, inklusive allfällige Sehnenoperation, rechnen wir mit etwa 200 CHF/ Kind. Die Behandlung wird meistens nach 4 Jahren abgeschlossen. D.h. pro Jahr wird etwa 50 CHF pro Kind benötigt. Der starke Franken hilft uns, und wir sind natürlich um jeden Franken dankbar und hoffen erneut auf eure/Ihre Unterstützung.

Was uns sehr gefreut hat, war die grosszügige Spende einer Firma, welche im Namen ihrer Kunden jedes Jahr statt einem Weihnachtsgeschenk Geld einem guten Zweck zukommen lässt. 2023 wurde unser Verein dafür ausgewählt. Vielleicht wäre das auch etwas für eure/Ihre Firma oder Verein? Wenn ihr Flyer braucht, lasst es uns wissen.

Dieses Jahr möchten wir auch die Webseite verbessern um noch mehr Leute zu erreichen. Es ist nun möglich den Twint Code direkt zu scannen und einfacher zu spenden. Auch sind wir jetzt unter *pasbystep* auf Instagram zu finden.

Selbstverständlich arbeitet der Vorstand noch immer ehrenamtlich. Wenn jemand von euch gerne im Vorstand mitarbeiten möchte oder Ideen für weitere Projekte, Spendenaktionen usw. hat, wendet euch bitte an Anny, Debby oder Anita. Auch eine Patenschaft mit einem betroffenen Kind ist jederzeit möglich.

Anny plant im Herbst 2024 nach Ghana zu reisen, um die Klumpfüsschenklinik zu besuchen und freut sich schon sehr über den Austausch.

Für den Jahresbericht

Anny Luty

Vereinspräsidentin

- Fotocollage, Fallgeschichte

**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



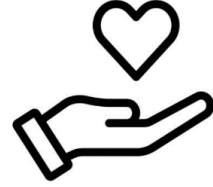
**IBAN: CH35 8080 8005 3537 0786 4**  
(BIC SWIFT: RAIFCH22C87)

**Herzlichen Dank an alle, welche schon gespendet haben!**

Juli 2024



# Eindrücke von der Klumpfüsschenklinik 2023



## Was geschieht wenn Klumpfüsschen nicht behandelt werden?



Im Juni 2024 kam Savior mit ihren Eltern zum ersten Mal in die Klumpfüsschenklinik. Savior ist ein aufgewecktes, 12-jähriges Mädchen, welches mit beidseitigen Klumpfüsschen zur Welt kam. Leider gab es damals keine Behandlungsmöglichkeiten in der Nähe. Als Kleinkind brachten ihre Eltern sie nach Accra in eine Klinik aber hatten das Geld nicht für eine Operation.

Savior lernte auf den Knien zu gehen, was bei den schlechten Strassenverhältnissen nicht einfach ist. Wenn es steil wird tragen sie ihre Klassenkameraden:innen. Sie besass einen Rollstuhl, der jedoch aufgrund der unebenen Strassen kaputt ging. Das Geld für einen neuen besass die Familie nicht.

Bei längerem 'Gehen' schmerzt ihr den unteren Rücken und die Knie, welche dicke Hornhaut gebildet haben.

Ihre Kniemuskulatur ist unterdessen stark verkürzt, so dass sie die Knie gar nicht mehr strecken kann.



*Savior am Wochenende vor der ersten Operation mit ihren Eltern und David (rechts) der die Klumpfüsschenklinik leitet. David und seine Kollegen:innen versuchen in ihrer Freizeit zusätzlich Medikamente und Infusionsmaterial in verschiedenen Apotheken zu finden, was nicht immer einfach ist. Das Spital verfügt nicht über diese Ressourcen.*

Jemand hat den Eltern von 'unserer' Klumpfüsschenklinik erzählt und so kamen sie nach Cape Coast. Unsere Physio-Kollegen:innen stellten Savior den Orthopäden vor. Ein Team von Orthopäden im Cape Coast Teaching Hospital sind zuversichtlich, dass Savior geholfen werden kann und sind bereit zu operieren. Die Nationale Gesundheitsversicherung wird die Kosten des Spitalaufenthaltes und die Arbeit der Orthopäden:innen und Physios übernehmen, aber alle Spezialinstrumente, (z.B.Schrauben, Platten) welche für die Operationen benötigt werden, Röntgen, Medikamente, Anästhesie, Infusionen müssen selbst bezahlt werden. Der Vorstand hat beschlossen, dass wir die Operationen und Behandlungskosten übernehmen werden. Es wird ein paar tausend Franken kosten, haben uns aber dazu entschieden, Savior diese Chance geben zu müssen. Es wird Monate dauern und nicht einfach sein für Savior, aber die Hoffnung auf ein schmerzfreies und unabhängiges Leben sind eine grosse Motivation.

Ein Einzelschicksal, das berührt und zeigt, wie wichtig frühe Behandlung der Klumpfüsschen ist. Mit dem stetigen Wachsen unserer Klinik und Ausbau auf andere Standorte (siehe Jahresbericht) werden Schicksale wie Saviors hoffentlich in Zukunft deutlich abnehmen.